

Name (Person)

Haug, Ferdinand

GND-Nummer

116526165

Lebensdaten (kurz)

1837-1925

(akademischer) Titel oder Grad

Dr. h. c.

Beruf

Gymnasialdirektor

Gesellschaftsstand

Akademiker

Geschlecht

männlich

Religionszugehörigkeit

Protestantismus

Eintragsstatus

publiziert

Geburtsdaten**Geburtsdatum**

1837-12-21

Geburtsort[Sindelfingen](#)**Sterbedaten****Sterbedatum**

1925-06-21

Sterbeort

Stuttgart

Hochzeit

Ehepartner

Haug, Klothilde geb. Rall

Datum

1867-02-04

Schriftprobe

Abbildung

unserem. Mit der nunigen Michaeliburg
die Witterung aufrecht gehalten ist nicht mehr
and zu kriegen bei der ungeschickten gewaltigen
Wissenshaftigen Tätigkeit, ununterbrochen
auch in der Alltagsarbeit.
Wenig über die Wirtschaft, welche
sich immer abspült und nur auf
die Herrschaftlichen Aufmerksamkeiten,
nicht; es gibt ja auch noch Ratschen
sachen.

Mit ergebenem Gruß

Ihr

L. Jang.

Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1708720>

Ausbildung

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

Ausbildungsangabe

Studium der evangelischen Theologie

von

1855

bis

1859

Ort

[Tübingen](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Eberhard Karls Universität Tübingen](#)

Studienfächer

Theologie

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

von

1859

bis

1860

Ort

[Tübingen](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Eberhard Karls Universität Tübingen](#)

Studienfächer

Philologie

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

von
1860

Ort
[Berlin](#)

Hochschule/Schule/Institution
[Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin \(1828-1946\)](#)

Studienfächer
Philologie

Art der Ausbildung
Universitätsstudium

von
1860

bis
1861

Hochschule/Schule/Institution
[Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn](#)

Studienfächer
Philologie

Arbeitsverhältnis

Art der Beschäftigung
Kirchliche/r Amtsträger/in

Beschäftigungsangabe
Repetent

von
1863

bis
1866

Ort der Anstellung
[Tübingen](#)

Arbeitgeber (Institution)
[Evangelisch-Theologisches Seminar \(Tübingen, 1810-1928\)](#)

Art der Beschäftigung

Kirchliche/r Amtsträger/in

Beschäftigungsangabe

Stadtvikar

von

1866

bis

1867

Ort der Anstellung

[Stuttgart](#)

Art der Beschäftigung

Kirchliche/r Amtsträger/in

Beschäftigungsangabe

Diakon

von

1867

bis

1873

Ort der Anstellung

[Weinsberg](#)

Art der Beschäftigung

Lehrer/in

von

1873

bis

1876

Ort der Anstellung

[Mannheim](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Großherzogliches Gymnasium Mannheim \(1872-1907\)](#)

Art der Beschäftigung

Direktor/in

Beschäftigungsangabe

Gymnasium

von

1876

bis

1881

Ort der Anstellung

[Konstanz](#)

Art der Beschäftigung

Direktor/in

von

1881

bis

1906

Ort der Anstellung

[Mannheim](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Großherzogliches Gymnasium Mannheim \(1872-1907\)](#)

Art der Beschäftigung

Kustos / Kustodin

Beschäftigungsangabe

Das Amt als Kustos war verknüpft mit dem Direktorenamt am Großherzoglichen Gymnasium Mannheim

von

1873

Ort der Anstellung

[Mannheim](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Großherzogliches Hofantiquarium \(Mannheim\)](#)

Forschungstätigkeit

Art der Forschungstätigkeit

Publizieren

Forschungstätigkeitsangabe

Publikation "Die römischen Inschriften und Bildwerke Württembergs" 1900 zusammen mit Gustav Sixt.

von

1900

bis

1900

Ort der Forschung

[Württemberg](#)

Forschungseinrichtung (Institution)

[Württembergischer Geschichts- und Altertumsverein](#)

Forschungsgegenstand

Epigraphik

Inschriften

Forschungszeitstellung

Römerzeit

In Zusammenarbeit mit

[Sixt, Gustav \(1856-1904\)](#)

Mitgliedschaft

Art der Mitgliedschaft

Vorstandsmitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Verein für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung](#)

Art der Mitgliedschaft

Vorstandsmitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Mannheimer Altertumsverein](#)

Ehrung, Auszeichnung

(Art der) Auszeichnung

Geheimer Hofrat

Jahr (Auszeichnung)

1900

(Art der) Auszeichnung

Ehrendoktorwürde

Jahr (Auszeichnung)

1906

von Institution (Auszeichnung)

[Universität Heidelberg](#)

(Art der) Auszeichnung

Geheimrat

Jahr (Auszeichnung)

1917

Verhältnis zu

hat/war

war Lehrer/in von

Name

[Gropengießer, Hermann \(1879-1946\)](#)

von

1875

bis

1876

Topographische Beziehung

[Mannheim](#)

hat/war

hat sich (wissenschaftlich) ausgetauscht mit

Name

[Reinecke, Paul \(1872-1958\)](#)

von

1914

bis

1914

hat/war

hat zusammengearbeitet mit

Name

[Sixt, Gustav \(1856-1904\)](#)

von

1900

Archivalien- und Nachlassverwahrung

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Deutsches Archäologisches Institut. Römisch-Germanische Kommission](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archiv-Nummer

DE-DAI-RGK-A AR-643

Archivalien (Freitext)

Korrespondenz, Laufzeit: 1918-1922

Archivalien (Online-Ressource)

Link

<https://archives.dainst.org/index.php/de-dai-rgk-a-ar-643>

Kommentar

iDAI.archies

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Leibniz-Zentrum für Archäologie \(2023-\)](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archiv-Nummer

PR 007

Archivalien (Freitext)

Im Nachlass P. Reinecke 1 Brief, 1914

Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)

Literaturverweis

[Die römischen Inschriften und Bildwerke Württembergs von Haug und Sixt. \(1914\). Kohlhammer.](#)

Literaturverweis

[Haug, F. \(1876\). Ein Matronenstein von Rödingen. Archäologische Zeitung 34, 1876 \(1877\). \(new\)](#)

Literaturverweis

[Haug, F. \(1918\). Die Irminsul. Germania, 2 \(1918\). \(new\)](#)

Literaturverweis

[Haug, F. \(1919\). Zu den römischen Altertümern von Baden-Baden. Germania, 3 \(1919\). \(new\)](#)

Literaturverweis

[Haug, F. \(1918\). Die sogenannte germanische Göttertrias. Germania, 2 \(1918\). \(new\)](#)

Sekundärliteratur (in Auswahl, zenon)**Literaturverweis**

[Koch, U. \(2000\). 100 Jahre West- und Süddeutscher Verband für Altertumforschung. Vom Verband der Vereine zum Verband der Museen und Institutionen \(1920-1930\). In Archäologisches Nachrichtenblatt, 5,1 \(2000. Akademie-Verlag. \(new\)](#)

Seitenzahl(en)

34

Literaturverweis

[Goessler, P. \(1925\). Zur Erinnerung an Ferdinand Haug. In Besondere Beilage des Staats-Anzeigers für Württemberg, 7 \(1925. Stuttgarter Buchdruckerei-Gesellschaft. \(new\)](#)

Seitenzahl(en)

129-136

Weitere Informationen**Link**

https://de.wikipedia.org/wiki/Ferdinand_Haug

Kommentar

Wikipedia